

f) Verzeichniß der Steinkohlen-Messer.

Die Steinkohlen-Messer halten täglich ihre Zusammenkunft bey dem Herrn Weinbändler Kreisel an der Brocksbrücke, sie heißen: Matth. Stammer, Joh. Nicol, Busch, Joh. Hinr. Weghorst und Christoffer Friedr. Ruß.

g) Verzeichniß der Reihe-Fuhrleute,

welche nach Pinneberg, Eschburg, Oldsburg und dem Zöllenspiker Extraposten fahren, und bey welchen die Reisenden die nöthigen Pferde bestellen lassen müssen.

Die Alten sind: Schumacher und Sals.

Die übrigen heißen:

Vägeler, Wendt, Fick, Volckmann, Brüggemann, Rost, Danckwart, Butt, Steenbeck, Schuld, Schröders Wbe. und Schumachers Wbe. J. D. Rippe ist Schreiber bey den Reihe-Fuhrleuten.

Die Extra-Fuhren werden bey den Wagenmeister Böttger, auf dem alten Steinwege in Kern Hof, bestellt, wofür er bey jeder Bestellung 1 M^z und der Eigenbruder 12 $\frac{1}{2}$ erhält.

h) Verzeichniß einiger Mietz-Kutscher.

Driggel, Heldt, Marin und Rost, auf Petrikirchhof.

Schmidt, hinter St. Petri.

Strübing und Landt, bey dem Zuchthaus.

Pehmöller, in der Königsstraße.

Hinck, auf der großen Drehbahn.

Küper und Wbe. Königs, auf den Theilsfeldt.

Duncker, auf dem Sande.

Danckwart, auf den Katrepel.

Grauer, auf den Speersort.

Hinrichsen, in der Steinstraße.

Hildebrandt, in der Niedernstraße.

Klärs, auf den Neuenweg bey der Dienereiche.

Kröplin und Jürgensen, auf dem Neuenwall.

Reimers, bey dem Dovenseth.

Burmester, Hans Jürge, auf dem Theilsfeldt.

i) Verzeichniß der Fracht-Fuhrleute und wo sie einfahren.

Die Altenburger Fuhrleute kommen Dienstags an und gehen denselben Tag wieder ab. Sie fahren in der Dammthorstraße bey Hartog in no. 18. ein.

Der Vergedorfer Wagen kommt alle Tage in der Woche (außer Sonntags und den Montag in beyden Vergedorfer Jahermärkten und Fastnacht nicht) des Morgens von Oftern bis Michaelis um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr und von Michaelis bis Oftern um 9 Uhr, in der Steinstraße im Vergedorfer Hause an, und geht denselben Nachmittag, in der ersten Zeit um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, in der zweyten aber um 3 Uhr wieder ab. Die Briefe und Pakete müssen vor 12 Uhr bestellt seyn und wird an den Boten aus Schuldigkeit für einzelne Briefe und Pakete, die unter 1 Pfund schwer sind, außer dem Porto nichts, hingegen für Pakete von 1 bis 10 Pfund incl. 1 $\frac{1}{2}$, von 10 bis 18 Pfund 2 $\frac{1}{2}$, an Ausbringer: Geld bezahlt. Die Briefe und Pakete werden nicht eher als Mittags um 1 Uhr angenommen. Der Bote erhält für jeden Brief an Porto 1 $\frac{1}{2}$. Für einen einzelnen Brief mit Geld bis 100 M^z 1 $\frac{1}{2}$ 6 Q., für jede 100 M^z 1 $\frac{1}{2}$, für Pakete von 1 bis 6 Pfund incl. 1 $\frac{1}{2}$, für dergleichen von 6 bis 12 Pfund 2 $\frac{1}{2}$, für dergleichen von 12 bis 18 Pfund 3 $\frac{1}{2}$, und der Fuhrmann für alle Packen und Sachen die 100 Pfund am Gewicht halten 8 $\frac{1}{2}$, und so nach Proportion weniger oder mehr. Auch müssen die Packen, die über 18 Pfund schwer sind, von den Fuhrmanns-Wagen abgeholt oder auch dafür ein Hinbringe-Geld bezahlt werden. Ein jeder Passagier bezahlt 8 $\frac{1}{2}$ Fuhrlohn und kann dafür 6 Pfund Bagage mit nehmen. Man muß sich aber vor 12 Uhr im Vergedorfer Hause, wenn man mit fahren will, melden.

Der Eckenförder Fuhrmann heißt Marx Daniel Fürstnerwerth, und kommt alle 8 oder 12 Tage hier an, und geht den folgenden, oder auch den zweyten Tag nach seiner Ankunft wieder ab. Man kann Bestellungen, zur Beförderung der Güter dahin, in der Steinstraße no. 6. J. 5. machen.

Die Elmshörner Fuhrleute heißen: Wortmann, Bleydorn, Witt und Pien. Die ersten kommen Montags und